



RP6:
Aktuelle Ergebnisse
2002-2006
Schwerpunkt *Nanowissenschaften,*
Werkstoffe, neue Produktionsverfahren

14. November 2006

Dr. Maria HEINRICH

beauftragt von: MR Dr. Daniel Weselka/bmbwk/Abt. VI/10

PROVISO Doku-Nr.: FONmp1157hei200906



Für alle in dieser PROVISO Information verwendeten und enthaltenen Daten, Tabellen und Grafiken gilt:

Daten: Europäische Kommission;

Bearbeitung und Berechnungen : ©PROVISO

Zitierhinweis (bei Verwendung in einer Literaturliste oder in einem Bericht) :

für den programmspezifischen Teil:

M. Heinrich: 6. RP - Aktuelle Ergebnisse 2002-2006,

Schwerpunkt NMP, Stand Frühjahr 2006 (FOnmp1157hei200906); Wien 2006.

für den allgemeinen Teil:

G. Dinhobl, T. Coja, M. Ehardt-Schmiederer, M. Heinrich, K. Müller, M. Ramadori, H. Sigmund,

B. Wimmer: PROVISO-Statusreport: 6. RP - Aktuelle Ergebnisse 2002-2006,

Stand Frühjahr 2006 (FOpro1043din130606); Wien 2006.

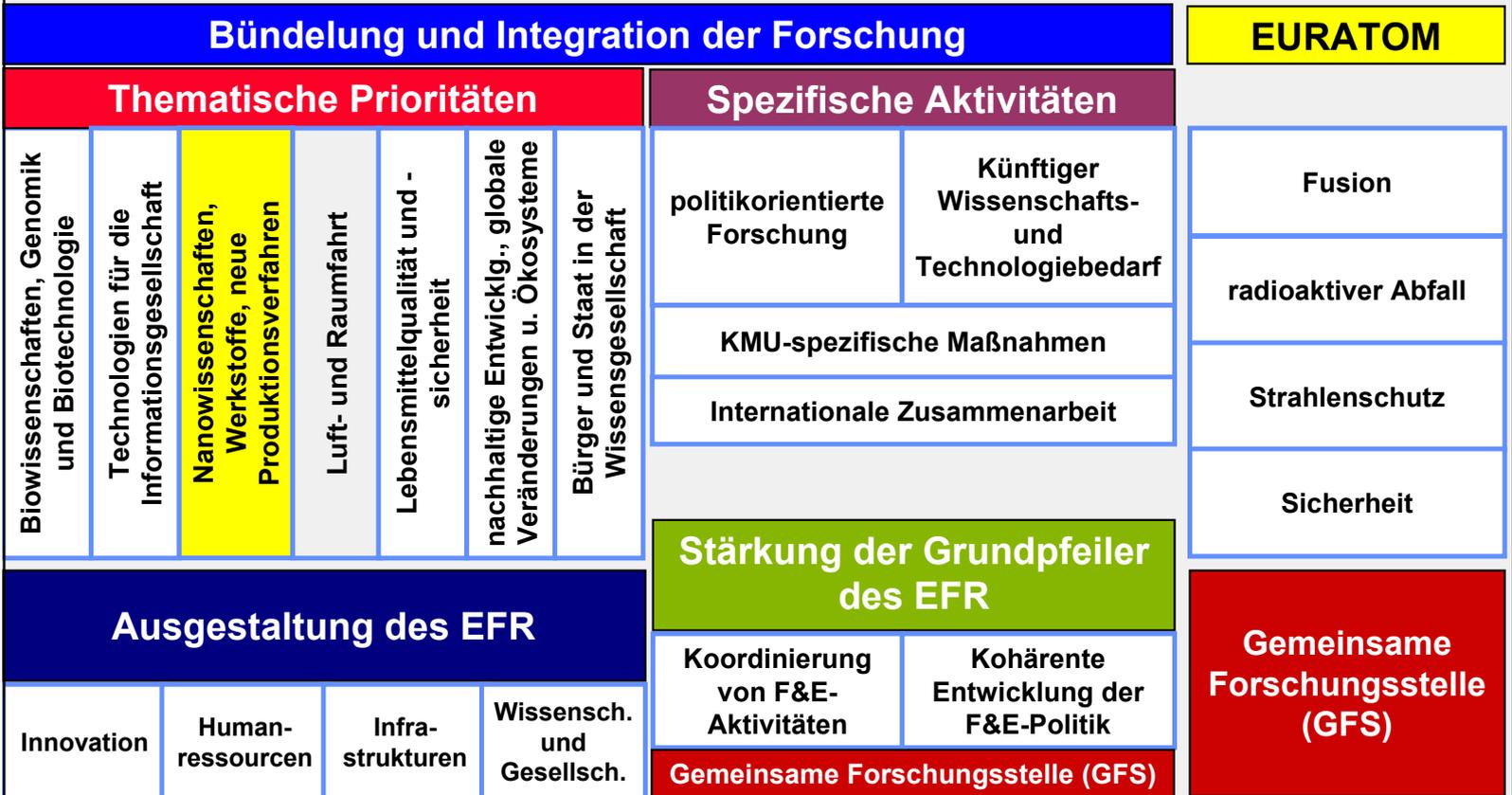
Bei Verwendung der Daten wird ersucht, die Quellen in der genannten Form anzugeben.





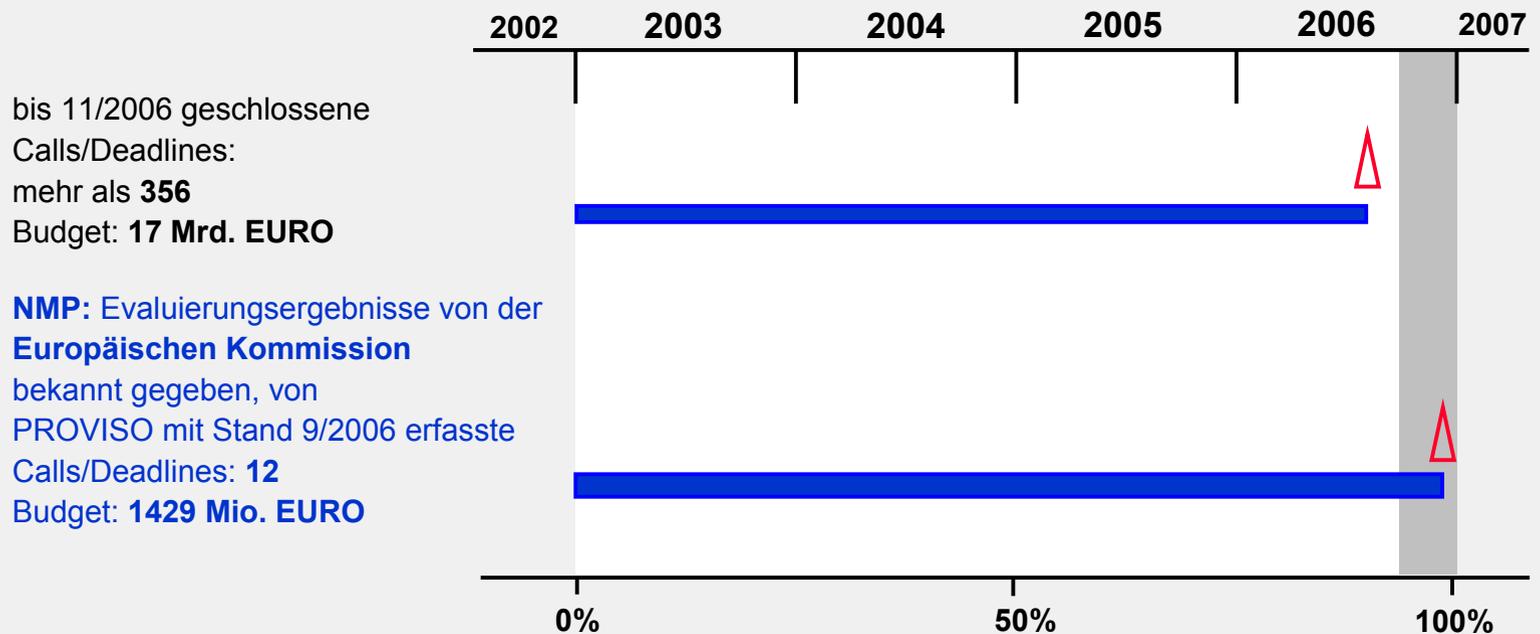
Struktur des 6. RP

© EK, © bm.bwk





NMP im 6. Rahmenprogramm



Budget des 6. Rahmenprogramms: 19.235 Mio. EURO

(17.883 Mio. EURO EG + 1.352 Mio. EURO EURATOM)



6. RP-NMP: Ergebnisse

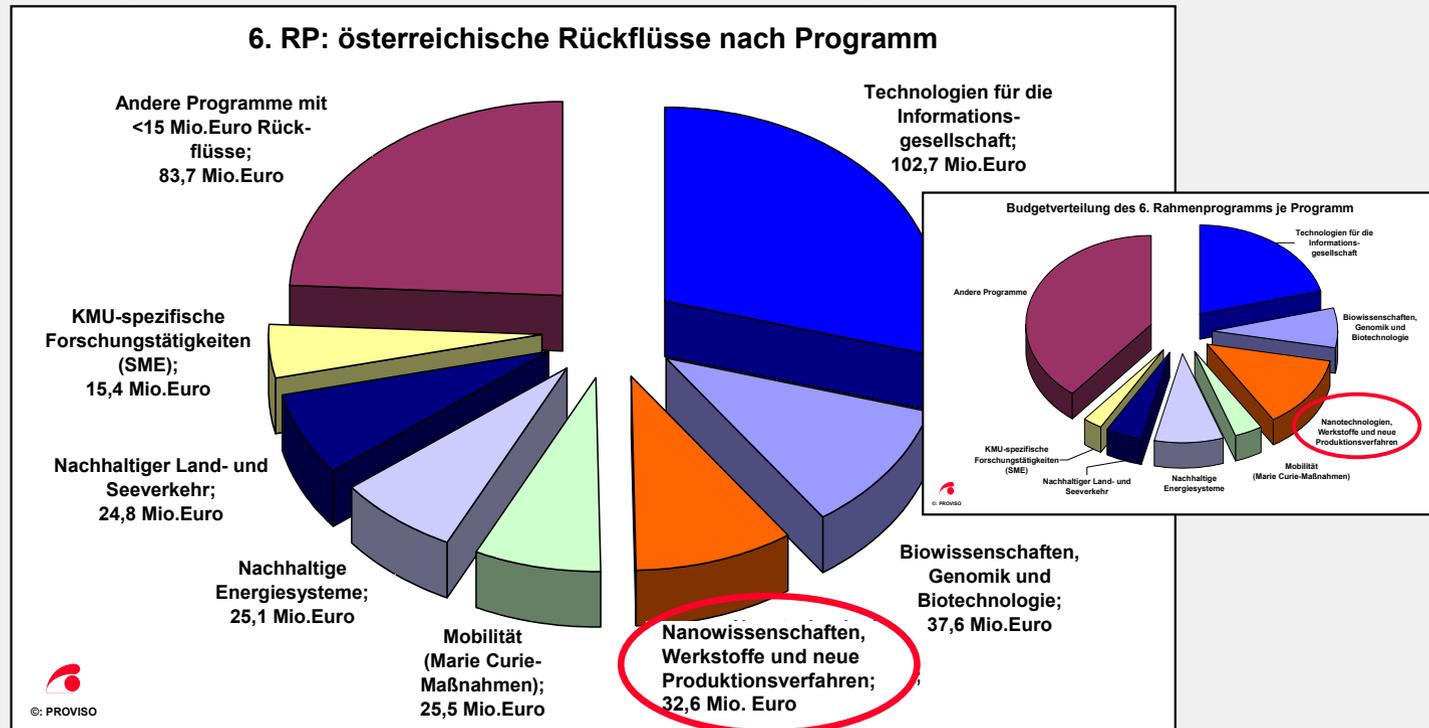
- **2.302 Projekte** wurden bisher im Bereich NMP evaluiert. An **jedem fünften** evaluierten Projekt ist mindestens eine österreichische Partnerorganisation beteiligt
- **344 Projektvorschläge** (107 Neue Instrumente; 237 Traditionelle Instrumente) **können mit einer Förderung rechnen**
- An 22% aller **erfolgreichen** Projekte sind **österreichische Partnerorganisationen** beteiligt
- **75 Projekte** mit insgesamt **126 österreichischen Beteiligungen** sind somit als **förderwürdig** eingestuft worden
- **Acht** der 344 erfolgreichen Projekte (**2,3%**) werden von einer **österreichischen Partnerorganisation koordiniert** (3 IP; 1 SSA, 3 STREP, 1 CA)





Aus welchen Bereichen kommen die Rückflüsse?

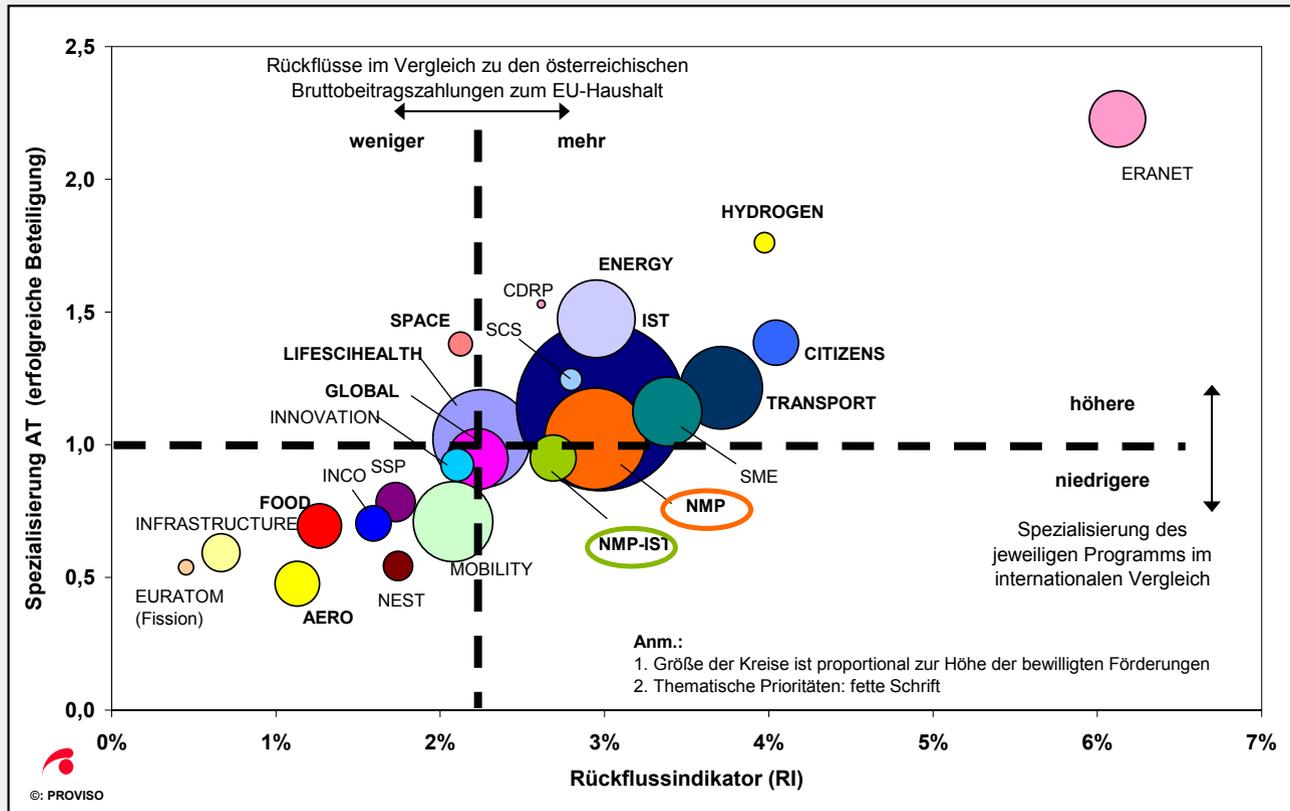
- Etwas mehr als die Hälfte der Rückflüsse aus dem 6. RP kommen aus drei Programmen, 76% der Rückflüsse aus sieben Programmen (Stand: 11/06)





6. RP: Spezialisierungsanalyse

- NMP hat den dritthöchsten Rückfluss und eine leicht überdurchschnittlich hohe Anzahl an Beteiligungen zu verzeichnen.





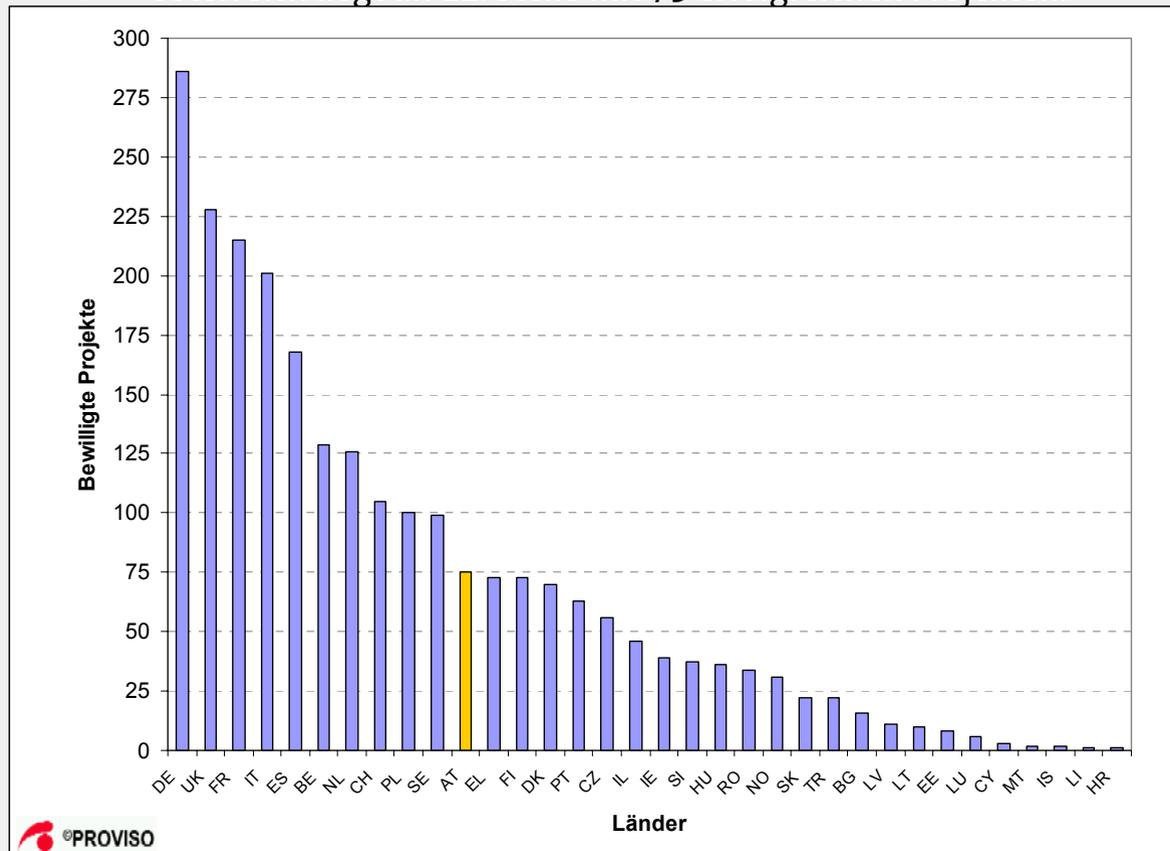
6. RP-NMP: bisherige Ausschreibungen sowie erfolgreiche Projekte und Beteiligungen 2002- 2006

Programm	Call-ID	bewilligte Projekte	bewilligte Beteiligungen	bewilligte AT Beteiligungen	Anteil AT an Gesamt bewilligt (%)
NMP	FP6-2002-NMP-1	118	1754	43	2,5%
NMP	FP6-2002-NMP-2 (SME)	7	191	1	0,5%
NMP	FP6-2003-ACC-SSA-NMP	9	9	0	0,0%
NMP	FP6-2003-NMP-NI-3	23	566	15	2,7%
NMP	FP6-2003-NMP-SME-3	12	316	20	6,3%
NMP	FP6-2003-NMP-STEEL-3	1	46	3	6,5%
NMP	FP6-2003-NMP-TI-3-Main	67	635	16	2,5%
NMP	FP6-2003-NMP-TI-3-ncp	1	25	1	4,0%
NMP	FP6-2004-NMP-NI-4	18	408	15	3,7%
NMP	FP6-2004-NMP-NSF-1	6	31	0	0,0%
NMP	FP6-2004-NMP-SME-4	15	328	3	0,9%
NMP	FP6-2004-NMP-TI-4	67	556	9	1,6%
Summe		344	4865	126	2,6%



6. RP-NMP: Erfolgreiche Projekte pro Land

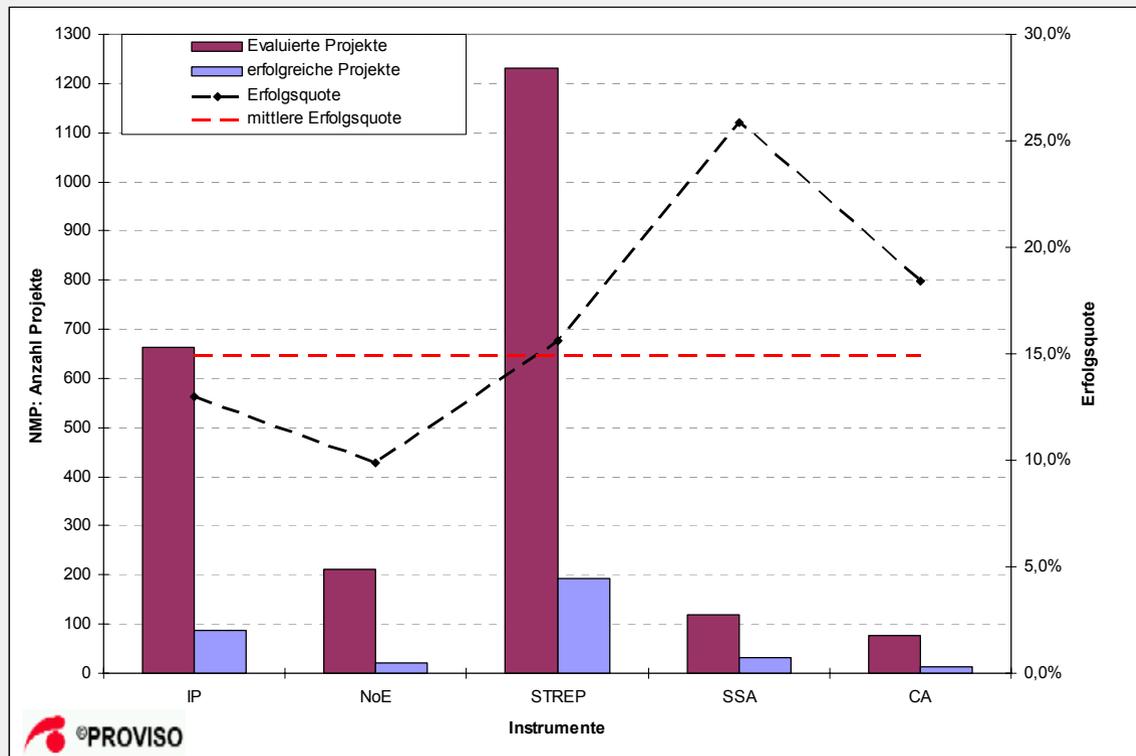
➤ Österreich liegt an 11. Stelle mit 75 erfolgreichen Projekten.





6. RP-NMP: Projektvorschläge nach Instrument

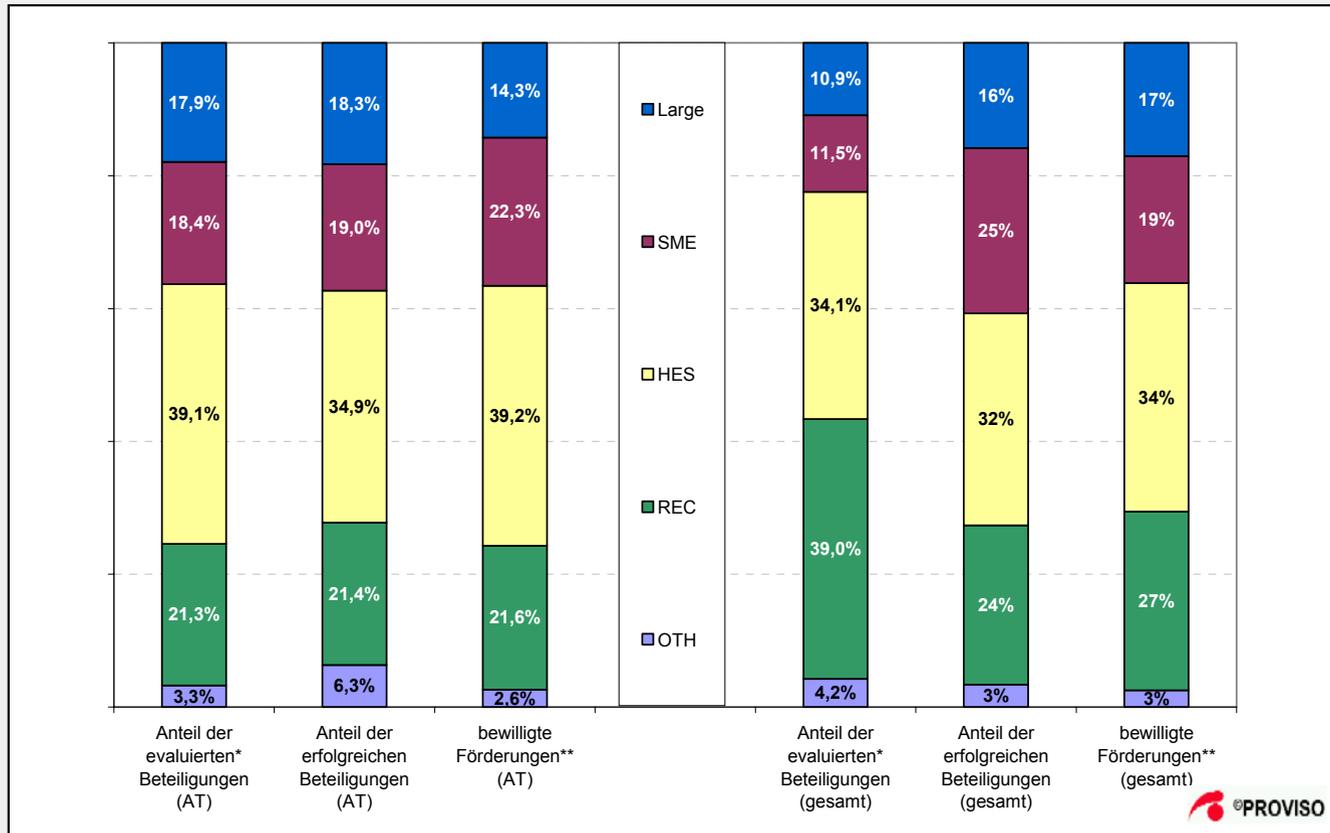
- STREP und IP zählen zu den weitaus am häufigsten gewählten Instrumenten.





6. RP-NMP: Organisationskategorien

➤ Österreichische Universitäten sind überdurchschnittlich erfolgreich!



*eruierbare Beteiligungen; Daten von der EK nicht vollständig bekannt gegeben

**Förderungen basieren auf Hochrechnung



6. RP-NMP: Organisationskategorien

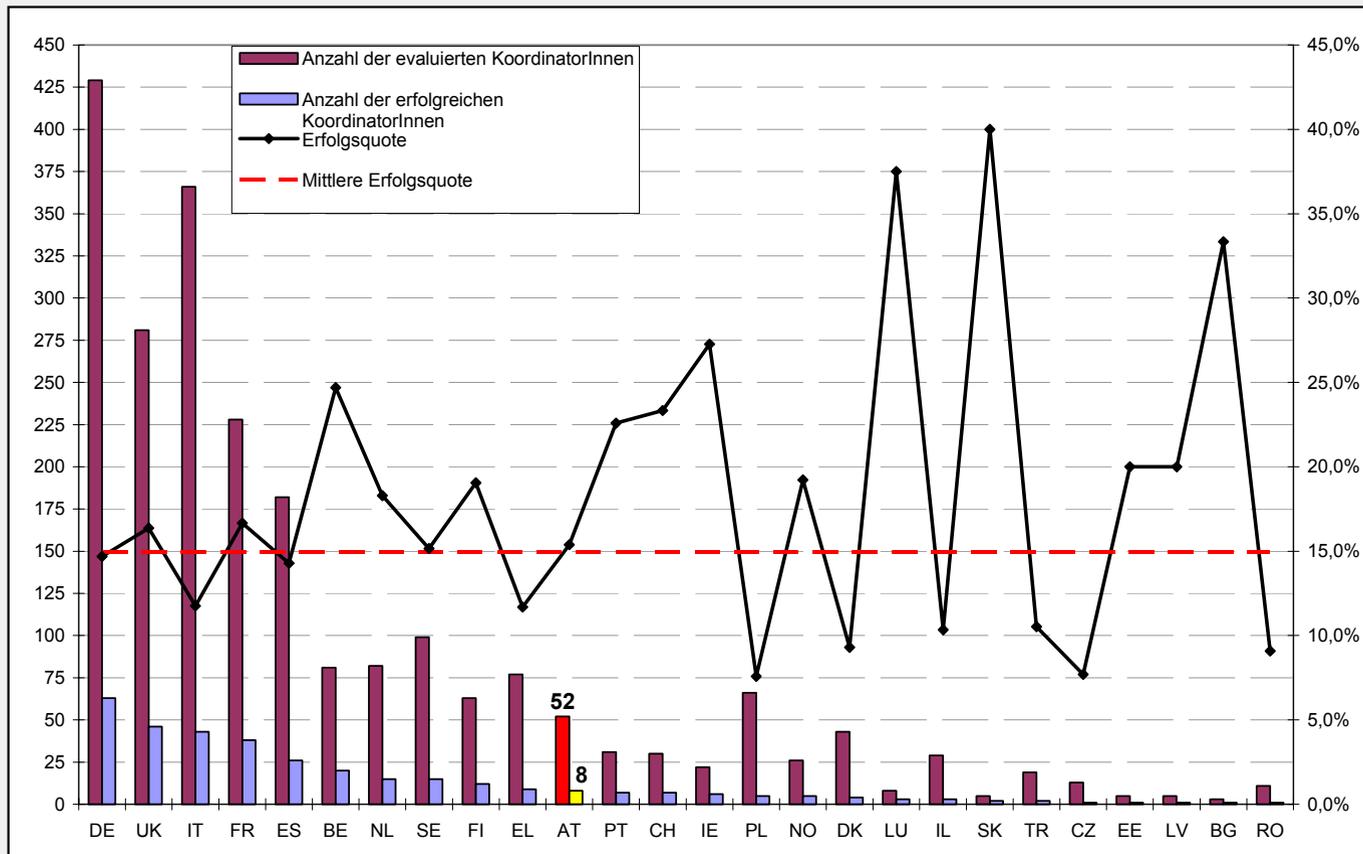
- **Österreichische Universitäten** reichen am **häufigsten** im **Bereich NMP** ein; 35% der bewilligten Beteiligungen stammen von ihnen. Sie erhalten 39% der gesamten für Österreich bestimmten Förderungen.
- **Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen** stellen 21% der bewilligten Beteiligungen. Dieser Wert liegt unter dem Gesamtschnitt, der bei 24% liegt.
- Der **Anteil der österreichischen SME** liegt derzeit bei den erfolgreichen Beteiligungen bei **19%** (NMP gesamt: derzeit bei 25%). **Insgesamt** werden Kleine und Mittlere Unternehmen dementsprechend ein **Fünftel** der bisher im Bereich NMP ausgeschütteten Fördergelder erhalten.
- **Große österreichische Industriebetriebe** erhalten **14% der Gesamtförderung** und machen einen Anteil von **18% der bewilligten Beteiligungen** aus.
- Insgesamt erhalten **Industriebeteiligungen** mehr als ein Drittel der für Österreich bestimmten Fördermittel.





6. RP-NMP: Einreichende und erfolgreiche KoordinatorInnen nach Ländern

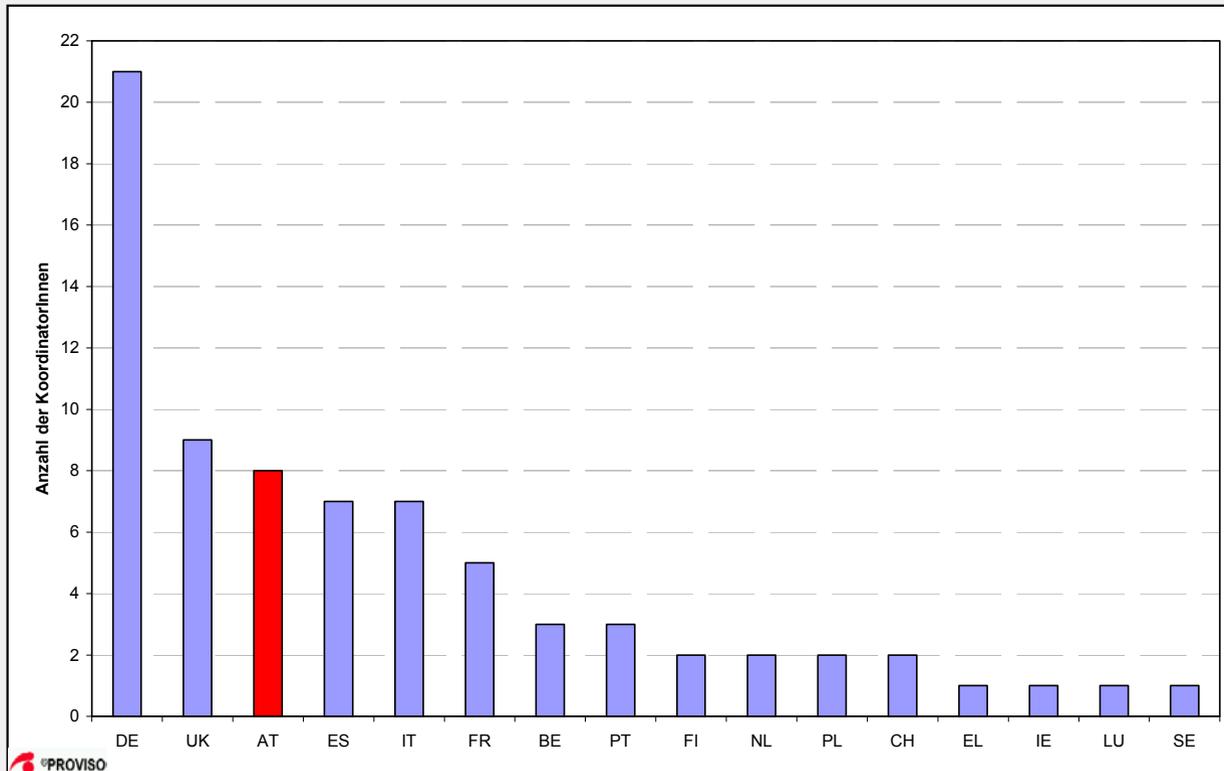
➤ Österreich liegt an 11. Stelle und zeigt eine leicht überdurchschnittliche Erfolgsquote.





6. RP-NMP: Anzahl der KoordinatorInnen der erfolgreichen Projekte mit österreichischen Beteiligungen (N=75*)

- Österreich koordiniert am dritthäufigsten erfolgreiche Projekte mit österreichischer Beteiligung!

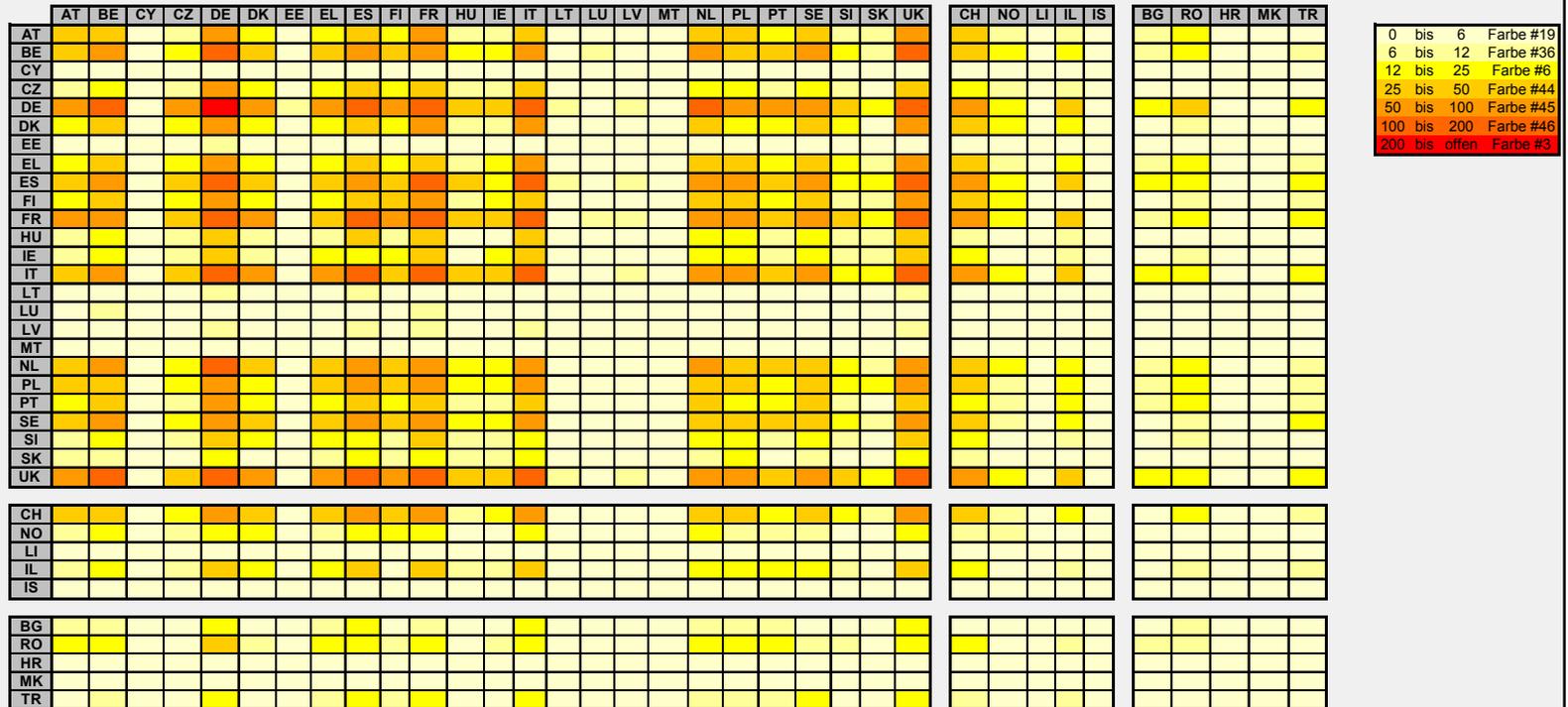


*berücksichtigt sind Projekte, die zusätzlich zum Koordinator noch mindestens eine österreichische Beteiligung haben





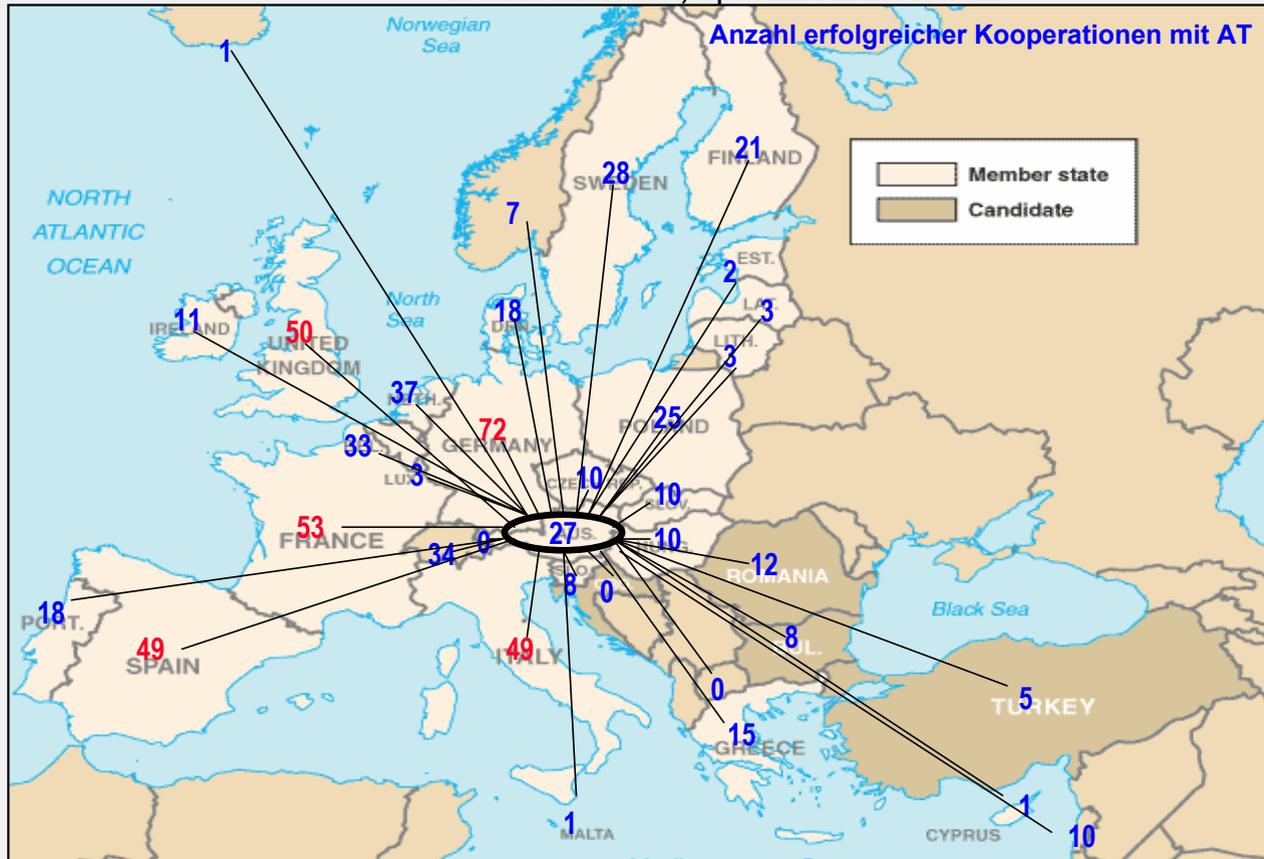
6. RP-NMP: 'Hot Spots' der Kooperationen





6. RP-NMP: Österreichische Kooperationen auf Projektebene

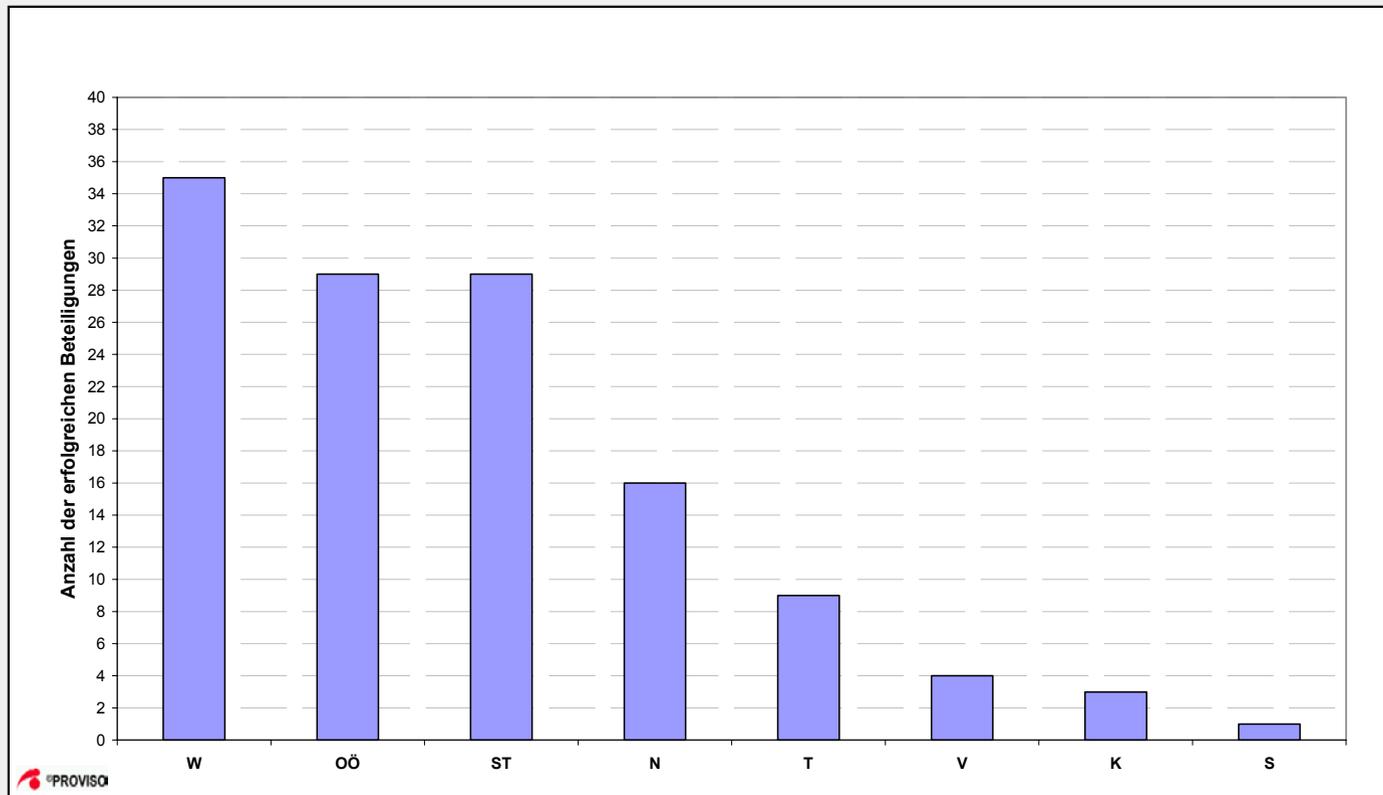
- Österreich kooperiert besonders häufig mit Partnern aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien und Italien.





6. RP-NMP: Bundesländer – Beteiligungen

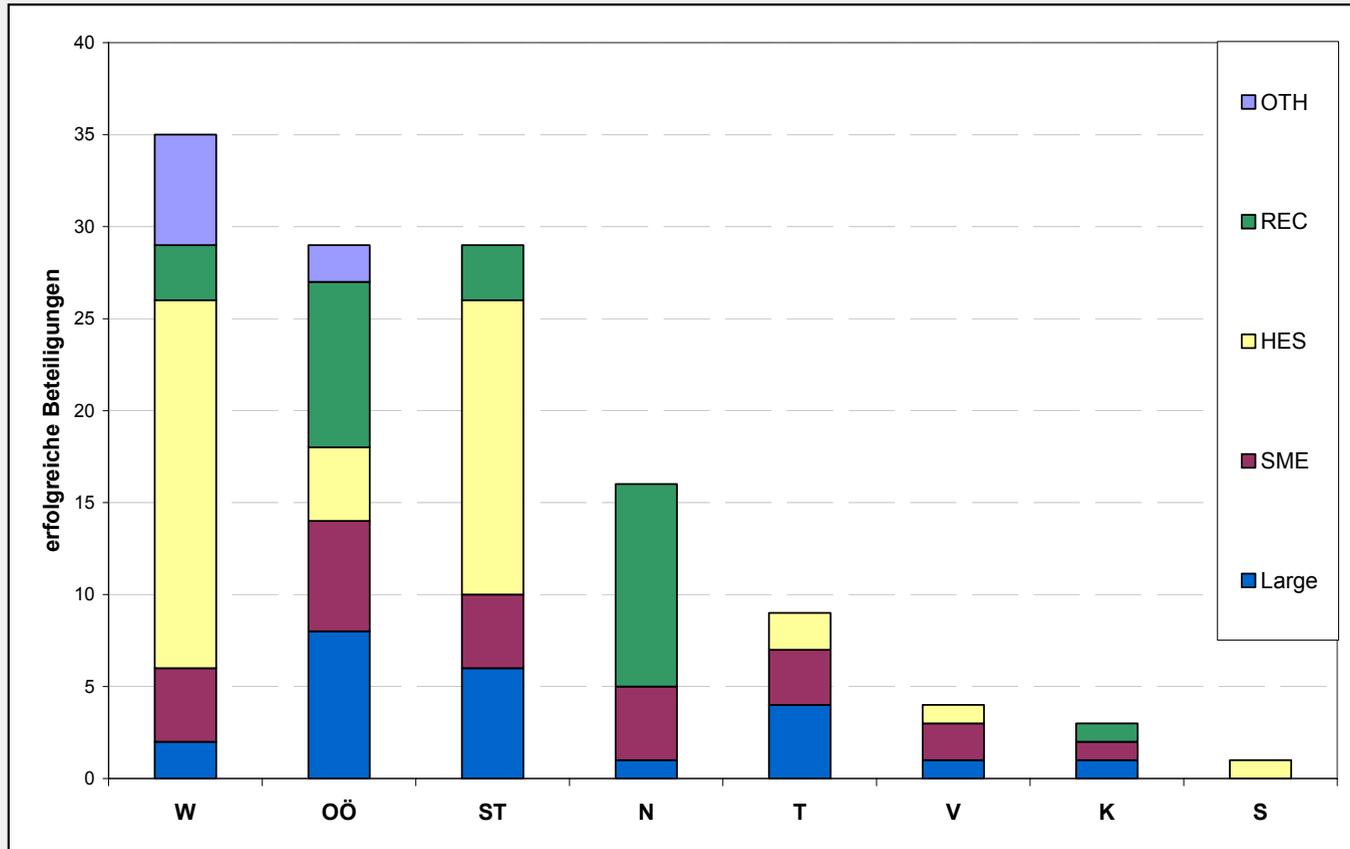
- Mit je **29** erfolgreichen Beteiligungen liegen **Oberösterreich** und die **Steiermark** an **zweiter Stelle** nach **Wien** mit **35** erfolgreichen Beteiligungen.





6. RP-NMP: erfolgreiche Beteiligungen der Bundesländer nach Organisationskategorie

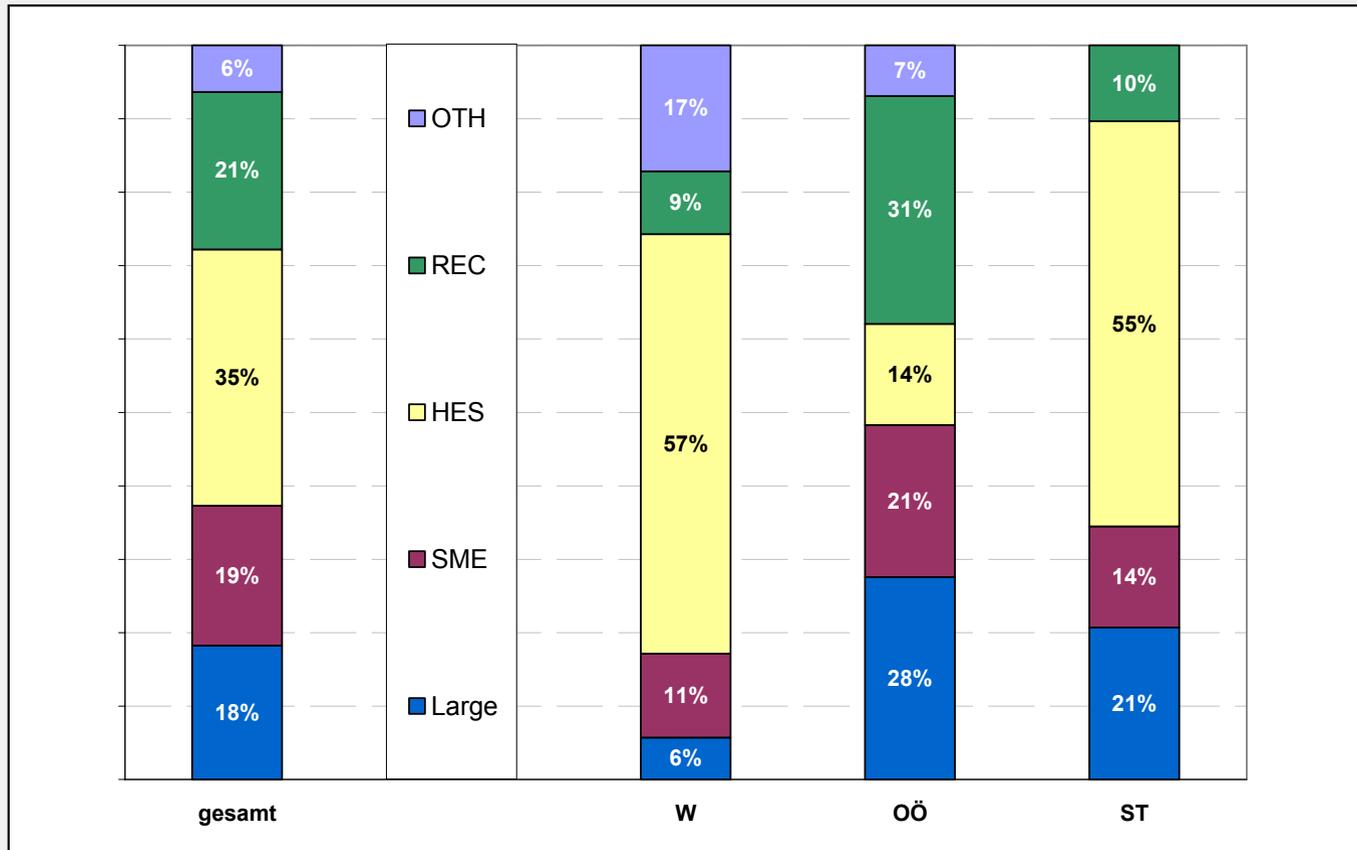
- Wien hat vor Oberösterreich und der Steiermark die meisten erfolgreichen Beteiligungen zu verzeichnen.





6. RP-NMP: Anteile der erfolgreichen Beteiligungen der Bundesländer nach Organisationskategorie

- Wien hat einen hohen Anteil an Universitäten; Oberösterreich zeigt nahezu 50% Industriebeteiligung!





6. RP-NMP: Bundesländer

- Im Bereich NMP stellt **Wien** mit einem Anteil von **28%** die meisten österreichischen Beteiligungen (6. RP gesamt: 56% der erfolgreichen Beteiligungen kommen aus Wien; Stand 03/2006).
- **45 %** aller erfolgreichen österreichischen Beteiligungen der Priorität 3 kommen zu je gleichen Anteilen aus **Oberösterreich** und der **Steiermark**.
- **Zwei Drittel** der erfolgreichen Beteiligungen aus **Wien** kommen aus dem **universitären (HES)** und **außeruniversitären Forschungsbereich (REC)**, ein Drittel setzt sich zusammen aus Industrie und Anderen (OTH).
- **Knapp die Hälfte** der erfolgreichen Beteiligungen aus **Oberösterreich** sind **Industrieunternehmen (SME und LARGE)**. Im österreichischen Gesamtschnitt liegt dieser Anteil bei 37%.
- **Wiener Partnerorganisationen** sind **dreimal** als **Koordinator** erfolgreich. Je **zwei Projekte** werden von **Oberösterreich** und der **Steiermark** aus koordiniert. **Eine Partnerorganisation** aus **Niederösterreich** fungiert als Koordinator eines NMP-Projekt.



6. RP-NMP: Anzahl der Partner erfolgreicher Projekte

- Die Instrumente IP und NoE haben bis zu 55 bzw. 45 Partner!
- Ein SSA kann auch mit einem einzigen Partner erfolgreich sein!

		Anzahl der Beteiligungen		
Instrument	Anzahl der Projekte	Minimum	Mittelwert	Maximum
IP	86	11	26,1	55
NoE	21	10	21,0	45
STREP	192	3	8,8	20
CA	14	8	22,1	42
SSA	31	1	6,3	15



PROVISO

**Das Monitoring Service für das 6. Rahmenprogramm
im Auftrag von**

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk



Kontakt: Dr. Maria HEINRICH
c/o BMBWK
Rosengasse 2-6
1010 Wien
AUSTRIA

Telefon: +43153120-5184

email: maria.heinrich@bmbwk.gv.at

Internet: <http://www.bmbwk.gv.at/proviso>



6. RP: Abkürzungen - Programme

1.1.1.	LifeScienceHealth	Life sciences, genomics and biotechnology for health (auch: LSH)
1.1.2.	IST	Information Society Technologies
1.1.3.	NMP	Nanosciences and nano-technologies, knowledge-based multifunctional materials and new production processes and devices
1.1.3a.	NMP-IST	Joint call NMP IST
1.1.4.	Aero/Space	Aeronautics and Space
1.1.5.	Food	Food Quality and -Safety
1.1.6a.	Energy	Sustainable development / Energy systems
1.1.6b.	Transport	Sustainable development / Sustainable surface transport
1.1.6c.	Global	Sustainable development / Global change and ecosystems
1.1.7.	Citizens	Citizens and Governance in an open European knowledge-based society
1.2.1a.	SSP	Scientific Support to Policies (auch: Policy)
1.2.1b.	NEST	New and Emerging Science and Technology
1.2.2.	SME	Specific research activities for SMEs
1.2.3.	INCO	Specific international cooperation activities
2.1.	Innovation	Research and innovation
2.2.	Mobility	Human resources and mobility (auch: HRM)
2.3.	Infrastructures	Research infrastructures
2.4.	ScS	Science and society
3.1.	ERANET	Support for the coordination of activities
3.2.	CDR&IP	Support for the coherent development of policies (noch kein Call)
	EURATOM	





6. RP: Abkürzungen - Organisationskategorien

Large	Großunternehmen (ab 250 MitarbeiterInnen)
SME	Kleine und Mittlere Unternehmen (bis 249 MitarbeiterInnen)
HES	Universitäten, Hochschulen (Higher Education Service)
REC	außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (Research centers)
Public	öffentlicher Sektor (Non-research public sector)
OTH	Others (z. B. Vereine, Krankenhäuser)
INO	Internationale Organisationen
k.A.	keine Angabe
Andere	sonstige





6. RP: Abkürzungen - Instrumente

- IP** Integrierte Projekte
 - NoE** Exzellenznetzwerke (Networks of Excellence)
 - STREP** Spezifische gezielte Forschungsprojekte (Specific targeted research projects)
 - CA** Koordinierungsaktionen (Coordination Actions)
 - SSA** Spezifische Unterstützungsaktionen (Specific Support Actions)
-
- TI** Traditionelle Instrumente (STREP, CA, SSA)
 - NI** Neue Instrumente (IP, NoE)





6. RP: Abkürzungen - Länder

AT	Austria	LV	Latvia
BE	Belgium	MT	Malta
CY	Cyprus	NL	Netherlands
CZ	Czech Republic	PL	Poland
DE	Germany	PT	Portugal
DK	Denmark	SE	Sweden
EE	Estonia	SI	Slovenia
EL	Greece	SK	Slovakia
ES	Spain	UK	United Kingdom
FI	Finland	CH	Switzerland
FR	France	NO	Norway
HU	Hungary	LI	Liechtenstein
IE	Ireland	IL	Israel
IT	Italy	IS	Iceland
LT	Lithuania	BG	Bulgaria
LU	Luxembourg	RO	Romania
		TR	Turkey

österreichische Bundesländer

W	Wien
B	Burgenland
T	Tirol
S	Salzburg
ST	Steiermark
OÖ	Oberösterreich
NÖ	Niederösterreich
K	Kärnten
V	Vorarlberg